

Niederschrift

über die Sitzung des Rates am Donnerstag, dem 25.02.2016, im Ratssaal des Rathauses Lemwerder

Beginn: 18:33 Uhr

- öffentlicher Teil -

Ende: 20:55 Uhr

Anwesend:

2. stellv. Bürgermeister

2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs als Ratsvorsitzender

1. stellv. Bürgermeisterin

1. stv. Bürgermeisterin Erika Hanke

Mitglieder

Ratsfrau Karin Baxmann

Ratsherr Wolfgang Eymael

Ratsherr Heinz Feja

Ratsherr Karl-Heinz Hagestedt

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann ab 19:35 Uhr

Ratsherr Uwe Heinen

Ratsherr Andreas Jabs

Ratsherr Heiner Looch

Ratsherr Werner Niemeyer

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Stefan Sander

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Frank Schwarz

Ratsfrau Tanja Sudbrink

Ratsherr Andreas von Lübken

Ratsherr Jan Olof von Lübken

für Rat und Verwaltung

Bürgermeisterin Regina Neuke

von der Verwaltung

Matthias Kwiske

Nina Sander

Jutta Zander

Protokollführer

Erk Wolfgramm

Abwesend:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
 - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
 - 1.2 der Beschlussfähigkeit
 - 1.3 der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 17.12.2015
- 3 Annahme und Vermittlung von Zuwendungen
- 4 Bericht der Bürgermeisterin zugleich für den Verwaltungsausschuss
- 5 Änderung der Vergnügungssteuersatzung
Vorlage: FB I/300/2015
- 6 Ernennung einer stellvertretenden Schiedsperson
Vorlage: FB II/272/2015-1
- 7 Haushalt 2016
 - 7.1 Haushaltssatzung
 - 7.2 Investitionsprogramm
- 8 Beratung schriftlich eingegangener Anfragen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 9 Einwohnerfragestunde

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
 - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**
 - 1.2 der Beschlussfähigkeit**
 - 1.3 der Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.
Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 17.12.2015

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

3 Annahme und Vermittlung von Zuwendungen

Die Stiftung der Gemeinde Lemwerder hat der Gemeinde Lemwerder eine Zuwendung in Höhe von 2.650,00 Euro übergeben.

Die Summe wird wie folgt aufgeteilt:

- 150,00 Euro für Regenkleidung von Flüchtlingen in gemeinnütziger Arbeit für den Betriebshof.
- 1.000,00 Euro für die Grundschule Lemwerder zur Anschaffung von Arbeitsmaterialien zur Förderung von Flüchtlingskindern.

- 1.500,00 Euro an die BEGU-Lemwerder für das Theater-Projekt „Traumschiff - eine Reise ins Leben“.

Der Rat beschloss einstimmig, die Zuwendung in Höhe von 2.650,00 Euro der Stiftung der Gemeinde Lemwerder für die vorgeschlagenen Maßnahmen anzunehmen.

4 Bericht der Bürgermeisterin zugleich für den Verwaltungsausschuss

Bürgermeisterin Neuke berichtete über Beschlüsse des Verwaltungsausschusses. Weiterhin wies Bürgermeisterin Neuke auf die Aktion „Lemwerder räumt auf“ am Sonnabend, 05. März 2016, hin.

Des Weiteren teilte sie mit, dass am 19.03.2016 in Lemwerder eine Versammlung der Kreisfeuerwehren stattfindet.

Abschließend berichtete Bürgermeisterin Neuke, dass aufgrund der Anträge von der FDP-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN mit den Ratsfraktionen vereinbart wurde, eine zusätzliche Informationsveranstaltung zur Planung der Osttangente mit den Gutachtern Mitte März einzuberufen. Ebenso wird die Einspruchsfrist entsprechend verlängert. Eine weitere Beratung im Fachausschuss wird dann im April erfolgen.

Für eine Einwohnerfragestunde zur Planung der Osttangente wurde die Sitzung des Rates von 18:38 Uhr bis 19:26 Uhr unterbrochen.

Von den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern wurden verschiedene Fragen und Anmerkungen zur Planung der Osttangente vorgebracht. Die Wortmeldungen bezogen sich überwiegend auf folgende Themen:

- Zukünftige Trassenführung der Osttangente.
- Anbindung an bestehende Kreuzungs- und Straßenbereiche.
- Standfestigkeit und Sicherheit der Deichlinie sowie der Häuser am Deich.
- Lärmgutachten und geplante Lärmschutzmaßnahmen.
- Planungskosten bzw. Baukosten für die Straße.
- Möglicher Grundstückserwerb durch die Gemeinde.
- Verkehrsaufkommen und Problematik der B 212 neu bzw. Verkehrsgutachten
- Alternative Straßenführung der Osttangente.
- Bedarf der Osttangente zur Erschließung des Gewerbegebietes Deichshausen.

Die Fragen wurden von der Verwaltung beantwortet. Des Weiteren wurde auf die zusätzliche Informationsveranstaltung für Mitte März verwiesen. Der Termin wird über die Presse und entsprechende Information an die Bürgerinitiative bekannt gemacht.

Abschließend übergab die Initiative gegen den Bau bzw. Planung der Osttangente eine Liste mit 80 Unterschriften.

Anschließend wurde die Sitzung von 19:26 Uhr bis 19:35 Uhr unterbrochen.

5 Änderung der Vergnügungssteuersatzung Vorlage: FB I/300/2015

Der Rat hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2015 im Rahmen des Haushalts sicherungskonzeptes 2015 die Erhöhung der Vergnügungssteuer beschlossen.

Mit der vorliegenden Satzung wurden die Steuersätze neu festgelegt.

Der Finanz- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14. Januar 2016 und der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 28. Januar 2016 empfohlen, die vorliegende Satzung zu beschließen.

Der Rat beschloss einstimmig die Satzung der Gemeinde Lemwerder über die Erhebung von Vergnügungssteuer zum 01. April 2016.

6 Ernennung einer stellvertretenden Schiedsperson

Vorlage: FB II/272/2015-1

Nach der Ernennung von Herrn Bruns als Schiedsmann steht die Besetzung der Stellvertretung weiterhin aus. Nunmehr hat sich Frau Antje Warnken aus Lemwerder auf Nachfrage bereit erklärt, das Amt zu übernehmen. Frau Warnken ist Lehrerin und hat bereits eine Ausbildung zur Mediatorin. Die Ernennung erfolgt für die Dauer von 5 Jahren.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 28. Januar empfohlen, Frau Warnken zur stellv. Schiedsfrau zu ernennen.

Der Rat beschloss einstimmig, Frau Antje Warnken zur stellv. Schiedsfrau für die Gemeinde Lemwerder zu ernennen. Die Ernennung erfolgt für die Dauer von 5 Jahren.

7 Haushalt 2016

7.1 Haushaltssatzung

In mehreren Sitzungen haben sich der Finanz- und Planungsausschuss und die Fachausschüsse mit der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2016 befasst. Dabei wurden auch verschiedene Änderungsanträge der Ratsfraktionen und Vorschläge der Verwaltung zum Haushaltsplan beraten.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 04. Februar 2016 empfohlen, die Haushaltssatzung 2016 zu beschließen.

Bürgermeisterin Neuke dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vor allem dem Fachdienst Finanzen und insbesondere Frau Sander, für die geleistete Arbeit. Mit dem Haushaltsplan für 2016 wurde Ihrer Ansicht nach eine gute Grundlage für die zukünftigen Aufgaben geschaffen.

Anschließend gaben die Fraktionsvorsitzenden der im Rat vertretenden Parteien eine politische Bewertung des vorliegenden Haushaltsplanes ab. Dabei stellten sie aus ihrer Sicht die wesentlichen Investitionen bzw. Schwerpunkte im Haushalt 2016 heraus. Ebenso wurde auf die schwierige Einnahmesituation eingegangen. Weiterhin machten sie deutlich, wo sie eine konträre Auffassung gegenüber den anderen Fraktionen oder der Verwaltung haben. Dazu ergab sich eine kurze Debatte zwischen den Fraktionen.

Alle Fraktionen dankten Bürgermeisterin Neuke und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie insbesondere Frau Sander für ihre Unterstützung bei den Haushaltsberatungen.

Von der FDP-Fraktion wurde folgender Antrag zum Haushalt 2016 gestellt:

„Budgetabwicklung

Zweckbindung:

Alle Erträge eines Produktes sind zweckgebunden für alle Aufwendungen eines Produktes. Zweckgebundene Mehrerträge können für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.

Deckungsfähigkeit:

Alle Aufwendungen eines Produktes einschließlich der Haushaltsreste (Ermächtigungsübertragungen) sind gegenseitig deckungsfähig.

Übertragbarkeit:

Alle Ermächtigungen eines Produktes werden für übertragbar erklärt.

Budgetverschiebungen/Budgetüberschreitungen

Wenn eine Deckung innerhalb des Produktes nicht möglich ist, erfolgt eine Deckung im Rahmen des Gesamthaushaltes, über die die Bürgermeisterin unter Mitwirkung der Leitung Finanzen entscheidet. Dies beinhaltet auch die Erträge des Produktes P1.61100 - Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen.

Der Rat ist davon zeitnah in Kenntnis zu setzen.

Wenn eine Deckung innerhalb des Gesamthaushaltes nicht möglich ist, entscheidet der Rat über die Bereitstellung weiterer über-/außerplanmäßiger Ermächtigungen.“

Der Antrag der FDP wurde mit Stimmenmehrheit (4 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) abgelehnt.

Die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN hatten folgenden Antrag zum Haushalt 2016 gestellt:

„Der Text zu Budgetverschiebung/Budgetüberschreitung auf Seite 16 des Haushaltes sollte um folgenden Punkt ergänze werden:

Wenn eine Deckung innerhalb des Teilhaushaltes nicht möglich ist, erfolgt eine Deckung im Rahmen des Gesamthaushaltes, über die die Bürgermeisterin unter Mitwirkung der Leitung Finanzen und nach Absprache mit den Ratsmitgliedern bzw. nach Kenntnisnahme durch den Rat entscheidet.“

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN wurde mit Stimmenmehrheit (4 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen) abgelehnt.

Abschließend beschloss der Rat mit Stimmenmehrheit (13 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen) die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 zu erlassen.

7.2 Investitionsprogramm

Im Investitionsprogramm sind die vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Jahresabschnitten aufgenommen worden.

Der Finanz- und Planungsausschuss hat im Rahmen der Haushaltsberatungen das Investitionsprogramm beraten.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 04. Februar 2016 empfohlen, das Investitionsprogramm zu beschließen.

Der Rat beschloss mit Stimmenmehrheit (13 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen) das Investitionsprogramm zum Haushaltsplan 2016.

Zum Stellenplan lag seitens der FDP-Fraktion ein Ergänzungsantrag über eine gesonderte Abstimmung vor.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 04. Februar 2016 empfohlen, den vorliegenden Stellenplan zu beschließen.

Der Rat beschloss mit Stimmenmehrheit (12 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen) den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016.

8 Beratung schriftlich eingegangener Anfragen von Ratsfrauen und Ratsherren

Schriftliche Anfragen lagen nicht vor.

9 Einwohnerfragestunde

Es ergab sich eine Wortmeldung zum Stand der Planungen für den weiteren Ausbau des ehemaligen Bahndamms.

Hierzu wurde erklärt, dass die Planungen für den weiteren Ausbau nicht abschließend beschlossen wurden. Der vorgelegte Entwurf des Architekten stimmte mit Ergebnissen der Bürgerbeteiligung nicht grundlegend überein. Die Planungen werden fortgeführt und die Bürgerinnen und Bürger über das weitere Vorgehen entsprechend informiert bzw. beteiligt.

Ratsvorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer